



**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und  
Wirtschaftsausschusses**

**Sitzungstermin: Mittwoch, 04.03.2026, 17:00-18:40 Uhr**

**Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal**

NIEDERSCHRIFT

**Anwesend waren:**

Vorsitzende/r  
Herr Benno Schigulski

ordentliches Mitglied  
Frau Kathrin Brandt  
Herr Lars Bremer  
Herr David Hartung  
Herr Yves Metzinger  
Frau Dr. Monika Mingramm  
Herr Marcel Osterburg  
Frau Gabriele Puchner  
Herr Michael Rother  
Herr Holger Weiß

Verwaltung  
Herr Steffen Amme  
Herr Matthias May  
Herr Steffen Schütze

## **Tagesordnung:**

### *Öffentlicher Teil*

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.02.2026
- 5 Informationen
- 6 Anfragen und Anregungen
- 7 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

### *Nichtöffentlicher Teil*

- 8 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 9 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.02.2026
- 10 Informationen
- 11-13 Grundstücksangelegenheiten
- 14 Anfragen und Anregungen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*  
Die Eröffnung der Sitzung, die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Schigulski.

Die Beschlussfähigkeit ist mit **10 anwesenden Stimmberechtigten** gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*  
Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Die Tagesordnung wird nachfolgender Abstimmung durch Herrn Schigulski festgestellt:

**10 Ja**

**0 Nein**

**0 Enthaltungen**

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*  
Entfällt

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.02.2026*  
Es liegen keine Einwendungen vor.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.02.2026 wird nachfolgender Abstimmung durch Herrn Schigulski festgestellt:

**8 Ja**

**0 Nein**

**2 Enthaltungen**

- zu 5 *Informationen*  
Der Oberbürgermeister Herr Amme informiert, ob die Möglichkeit besteht, auf Nachfrage vom Vorsitzenden Herrn Schigulski, Aufgrund der Kürze der Tagesordnung, die IPS Immobilien- und Projektmanagement Sachsen-Anhalt GmbH anzufragen, um den aktuellen Sachstand zum Amtsgericht zu präsentieren.

Die Stadt hatte noch einmal bei der IPS angefragt. Der aktuelle Sachstand ist, wie bereits Anfang des Jahres bei der Absage der Teilnahme am Ausschuss, dass die Ministerien immer noch Abstimmen und noch keine abschließende Ergebnislage erzielt wurde. Somit hat die IPS noch keine Freigabe zur Vorstellung des

Amtsgerichtes erhalten.

Weiterhin informiert der Oberbürgermeister, dass nachdem der Stadtrat Seeland am 03.03.2026 getagt hatte, nun alle vier Kooperationskommunen ihre Zustimmungen für das Interkommunale Gewerbegebiet gegeben haben.

zu 6

#### *Anfragen und Anregungen*

Frau Puchner möchte wissen, ob es Maßnahmen gibt bzw. was für Maßnahmen angedacht sind, bezüglich der Grundstücke in der Westdorfer Straße, da sich diese im hinteren Bereich absenken. Der Oberbürgermeister Herr Amme antwortet, dass die Thematik der Verwaltung bekannt sei und es deswegen auch mit der betroffenen Familie ein Schriftwechsel sowie ein Vor-Ort-Termin stattgefunden hat. Bei dem Vor-Ort-Termin waren das Tiefbauamt und der Bauwirtschaftshof vertreten, um zu schauen, ob Abhilfe geleistet werden kann. Seitens der Verwaltung muss nicht eingegriffen werden, da es sich nicht um ein Grundstück der Stadt, sondern um eine Terrasse handelt.

Herr Schütze ergänzt, dass er bei dem Vor-Ort-Termin dabei war. Die Verwaltung muss schauen, ob die betroffene Familie auf dem Grundstück der Verwaltung Aufschüttungen vornehmen kann um das Absacken der Terrasse weiter zu verhindern. Allerdings gibt es daneben noch ein weiteres Grundstück, wo die Eigentumsverhältnisse geklärt werden müssen, da es im ersten Augenschein genau auf die Grenze drauf oder sogar ein Stück weit darüber hinaus gebaut wurde.

Desweiteren ist Frau Puchner drauf hingewiesen worden, dass in Freckleben, (2. BA Wickenbreite), straßenbegleitend kein Regenwasserabflusskanal bebaut wird und das die Entwässerung im hintern Teil, im Garten gebaut werden muss. Bei teilen der Bewohner ist es nach vorne und bei anderen teilen muss es wohl nach hinten gemacht werden.

Sie hat das so richtig nicht verstanden und bittet um eine sachliche Erläuterung um was genau es eigentlich geht.

Der Oberbürgermeister Herr Amme teilt mit, dass Frau Wölfli und der zuständige Planer in der letzten Ortschaftsrat Sitzung im Ortsteil Freckleben über den 2. BA Wickenbreite informiert hatten. Auch ein Anwohnergesprächstermin soll stattfinden, allerdings muss noch ein Termin gefunden werden.

Weiterhin möchte Frau Puchner wissen, ob es Grundstücke für junge Leute gibt die ein Haus bauen wollen. Der Oberbürgermeister Herr Amme teilt mit, dass es dafür ausreichend Platz auch in den Ortschaften gibt.

Herr Weiß möchte wissen, da im Stadtrat gesagt wurde, dass die Stadträte Informationen bekommen, wenn Verträge bezüglich § 6 EEG für WEA abgeschlossen werden. Und wenn keine Informationen darüber kommen, kann man dann davon ausgehen, dass keine Verträge zustande gekommen sind?

Herr Schütze teilt mit, dass es aktuell keine Vertragsabschlüsse gibt, allerdings gibt es ein paar Voranfragen. Der Oberbürgermeister Herr Amme ergänzt, dass ein Konzept erarbeitet werden soll wie mit Akzeptanz -und Beteiligungsgesetz umgegangen wird.

Herr Bremer möchte von Herr May wissen, ob er es richtig verstanden hätte, dass es konkrete Nachfragen für Vorrangflächen entlang der A 36 für Fotovoltaik Gebiete gibt. Herr May teilt mit, dass es nicht um Fotovoltaik geht, sondern es gibt Interessenbekundungen von Unternehmen die im Gewerblich produzierenden Bereich

sich ansiedeln wollen.

Herr Schigulski bedankt sich beim Oberbürgermeister für die zur Verfügung gestellte Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht für unseren Haushalt und zum Konsolidierungskonzept.

Er findet das alles nicht so plausibel, was die Kommunalaufsicht schreibt, insbesondere zur Maßnahme Beleuchtung der Sehenswürdigkeiten. Anders als die Kommunalaufsicht sieht er die Maßnahmen als eingespart. Es wurde Bewusst auf eine rund um die Uhr Beleuchtung verzichtet. Auch auf das Anstrahlen bestimmter Sehenswürdigkeiten wurde Bewusst verzichtet.

Herr Schigulski möchte wissen, wie weit sich die Verwaltung einsetzt, dass die Beschlüsse des Stadtrates nach Möglichkeit auch umgesetzt werden.

Herr Oberbürgermeister Amme teilt mit, dass der Kommunalaufsicht mitgeteilt wurde, dass die Verwaltung keine Einwende gegen die Haushaltssatzung erheben wird und dass die zwei Sperren die gefordert wurden auch umgesetzt werden. Weiterhin ist eine haushaltswirtschaftliche Sperre von 25 von 100 erlassen und der Kommunalaufsicht wurde das auch so mitgeteilt.

Herr Schigulski sieht diese Aussage kritisch.

Er regt an, dass Maßnahmen die im Stadtrat beschlossen werden auch so gut es geht von der Verwaltung umgesetzt werden müssen.

zu 7

*Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Herr Schigulski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.